## Kontakt


Innere Medizin
Prim. Doz. Dr. Günter Höfle
OÄ Dr. Christa Grabher-Meyer
OA Dr. Alois Wüstner

Pulmologische Intensivmedizin
Prim. Dr. Peter Cerkl
OA Dr. Thomas Jenny


Alle Personenbezeichnungen, die in vorliegender Broschüre in der männlichen Form verwendet werden, gelten sinngemäß auch für die weibliche Form.


LANDESKRANKENHAUS HOHENEMS

Bahnhofstraße 31 I A-6845 Hohenems
www.lkhh.at I T +43 (0)5576 703 - 0


LANDESKRANKENHAUS HOHENEMS

# Interdisziplinäre Intensivstation

Informationsbroschüre für Angehörige

Geschätzte Angehörige,

während die meisten Patienten auf einer Normalstation betreut werden, erfolgt die Behandlung von Patienten mit instabilen Organfunktionen auf der Intensivstation. Nur dort stehen die Überwachungs- und Therapiemöglichkeiten zur Verfügung, die Schwerkranke benötigen.

Wenn Sie Ihren Angehörigen auf der Intensivstation besuchen, erleben Sie eine besondere Situation. Diese ist geprägt durch eine Vielzahl medizinischer Geräte und dadurch, dass Ihr Angehöriger verändert wirken kann.

Als Hilfestellung stellen wir Ihnen diese Informationsbroschüre über die grundsätzlichen Abläufe der intensivmedizinischen Behandlung zur Verfügung.

In dieser Ausnahmesituation ist das Gespräch zwischen Ihnen und dem Behandlungsteam besonders wichtig. Daher kommen wir gerne auf Sie zu!

Wir hoffen, dass Ihnen diese Broschüre eine gute Orientierung über unsere Intensivstation gibt. Weitergehende Fragen werden wir gerne persönlich mit Ihnen besprechen.

Ihr Team der Intensivstation

## Optimale Behandlung

Die Behandlung eines Intensivpatienten hat zum Ziel, vorübergehend ausgefallene Körperfunktionen zu ersetzen und so optimale Bedingungen für die Genesung zu schaffen.

Ist die Atmung beeinträchtigt, muss sie künstlich unterstützt werden, um das Blut mit Sauerstoff anzureichern. Hierzu wird ein Beatmungsschlauch über Mund oder Nase in die Luftröhre des Patienten eingeführt. Der Bronchialschleim wird regelmäßig über den Beatmungsschlauch abgesaugt.

Schwerkranke Patienten können keine (oder nicht ausreichend) Nahrung aufnehmen. Daher ist es oft notwendig, diese künstlich zuzuführen. Das geschieht entweder durch Infusionslösungen über eine Vene oder in Form spezieller Flüssignahrung über eine Magensonde.

## Lückenlose Überwachung

Die Körperfunktionen werden mit Kathetern und Sonden überwacht, damit auf jede Veränderung sofort reagiert werden kann.

Über eine Kanüle in einer Arterie kann der Blutdruck des Patienten ständig gemessen werden. Blutabnahmen aus dieser Kanüle erlauben die Bestimmung des Sauerstoffgehaltes des Blutes und geben wichtige Informationen über andere Organfunktionen.

Zur Überwachung der Herzfunktion werden EKG-Elektroden am Brustkorb des Patienten angebracht.

Die Ableitung des Harns erfolgt über einen Harnkatheter, der durch die Harnröhre in die Blase eingelegt wird und in ein Sammelgefäß mündet.

## Verhalten gegenüber dem Intensiv-Patienten

Schwerkranke Patienten sind in ihrer Bewusstseinslage oft eingeschränkt bzw. komatös. Trotzdem ist man heute der Ansicht, dass diese Patienten zwar auf ihre Angehörigen nicht in gewohnter Weise reagieren, dass aber trotzdem Kontaktaufnahme über die verbliebenen Sinne wie Riechen, Hören und Fühlen möglich ist. Deswegen ist es wichtig, dass Sie sich auf den Besuch vorbereiten:

- Vermeiden Sie den Besuch durch zu viele Personen und bleiben Sie – besonders in der Frühphase – nicht zu lange im Patientenzimmer. Ihr Angehöriger wird in dieser Phase seiner Erkrankung nicht in der Lage sein, zu viele verschiedene Eindrücke über lange Zeit wahrzunehmen.

- Besser sind regelmäßige kurze Besuche von etwa 5 bis 10 Minuten durch einen oder zwei nahe stehende Angehörige.

- Es ist wichtig, dass Sie während des Besuches mit Ihrem Angehörigen reden. Versuchen Sie dies möglichst ruhig und gelassen zu tun. In der Regel ist es hilfreich, Namen zu nennen, zu sagen, wer Sie sind, zu betonen, dass Sie bei dem Betroffenen sind.

- Berühren Sie Ihren Angehörigen, während Sie mit ihm sprechen, streicheln Sie ihn ruhig. Das Behandlungsteam wird Ihnen sagen, wie das möglich ist, ohne die medizinischen Geräte oder Überwachungseinrichtungen zu stören.

- Themen, die die Prognose und Behandlung des Erkrankten betreffen, sollten außerhalb des Patientenzimmers besprochen werden!

## Organisatorische Hinweise

**Aufnahmeformalitäten**
Im Erdgeschoss des Krankenhauses können Sie beim Schalter der Aufnahme die Formalitäten für die Abrechnung mit der Krankenkasse oder Zusatzversicherung erledigen.

**Persönliche Auskunft**
Auskunft über den Gesundheitszustand des Patienten kann nur an einen eingeschränkten Personenkreis gegeben werden. Bitte sprechen Sie sich mit Ihren Verwandten ab und beachten Sie, dass in der Zeit zwischen 7.00 und 10.00 Uhr üblicherweise kein Arzt für Auskünfte zur Verfügung steht. Die günstigste Zeit für Auskünfte ist zwischen 14.30 und 15.30 Uhr. Bei Neuaufnahmen werden wir unmittelbar nach der Erstversorgung des Patienten mit Ihnen sprechen.

**Telefonische Auskunft**
Telefonische Auskünfte dürfen nur in Ausnahmefällen erteilt werden.
Sie erreichen uns unter +43 (0)5576 703 - 1421

## Wichtige Einrichtungen

**Besucherregelung**
Die Besucherregelung richtet sich im Wesentlichen nach dem Befinden des Patienten. Die reguläre Besuchszeit ist täglich von 14.30 bis 16.00 Uhr und von 19.30 bis 20.30 Uhr. Aufgrund der emotionalen Belastung dürfen Kinder unter 12 Jahren nur in Ausnahmefällen zu Besuch kommen. Aus hygienischen Gründen dürfen Sie Ihrem Angehörigen keine Blumen mitbringen.
Vor dem Betreten des Patientenzimmers müssen Sie die Hände desinfizieren. Eine Pflegeperson wird Sie dazu anleiten.

**Seelsorge**
Wenn Sie oder Ihr Angehöriger Begleitung durch den Seelsorger wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pflegeperson. Sie wird den Kontakt zur Krankenhausseelsorge herstellen.
Unsere Kapelle im 3.OG des Alt-Krankenhauses können Sie jederzeit gerne aufsuchen.

**Besucherecke**
Beim Eingang der Intensivstation steht Ihnen eine Besucherecke zur Verfügung. Hier können Sie sich gerne aufhalten.

**Cafeteria / Kiosk**
In der Cafeteria im EG des Krankenhauses erhalten Sie Kaffee, Getränke, kleine Imbisse und Zeitschriften für zwischendurch.
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 19.00 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag 14.00 bis 19.00 Uhr